



Kompass



Orientierungsblatt der Pfarrgemeinden

Abstetten und Rappoltenkirchen/Kogl

Ich bin die Tür zu den Schafen

Im Evangelium am 4. Ostersonntag haben wir die Worte Jesu gehört: „Ich bin die Tür zu den Schafen“. Manchmal möchte ich den HERRN fragen, welche Tür, welche Schafe meinst Du?

Schafe müssen dem Hirten vertrauen. Der gute Hirt sorgt, dass sie Wasser, Nahrung und Schutz finden. Bei einem Besuch in der Judäischen Wüste kann man heute noch Hirten mit Schafen sehen. In der weitläufigen Steinwüste mit Bergen und Tälern finden die Hirten Höhlen zum Nächtigen; so sind sie die Tür zu den Schafen.

Wie der Hirt seine Schafe beim Namen nennt, so ruft uns der Herr. Jesus möchte für uns wie ein Hirt für seine Schafe sein. Er möchte, dass wir ihm vertrauen, auch wenn es Schwierigkeiten gibt und keine Perspektiven in Sicht sind. Er will uns dorthin führen, wo es sicher ist, wo wir Schutz finden.

Jeden Morgen will er uns zu einem neuen Weg ermutigen. Indem er uns beim Namen nennt, möchte er uns seine Nähe versichern.

Lasst uns beten, dass wir unserem Herrn vertrauen und ihm nachfolgen.
(Videopredigt zum 4. Ostersonntag 2020, <http://pfarre.kirche.at/abstetten/>, Pfr Robert Dublanski)

„Gebet und stiller Dienst“ Hirtenwort der österreichischen Bischöfe

Liebe Gläubige!

„Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst“ – dieses Gebot unseres Herrn Jesus Christus gehört zum Kern des Evangeliums. Daher liegen uns das von Gott geschenkte Leben, die Gesundheit und das seelische Heil aller Menschen am Herzen. In diesem Bewusstsein leistet die Katholische Kirche mit allen bisherigen und künftigen Einschränkungen des kirchlichen Lebens aufgrund der Corona-Pandemie einen großen und notwendigen **Beitrag für die ganze Gesellschaft**. Wir danken allen Gläubigen, dass sie den bisher gewählten Weg des Glaubens und der konkreten Sorge für die Nächsten mitgegangen sind. Papst Franziskus ist uns ein Vorbild im Kampf gegen die Pandemie und er sagt: „Gebet und stiller Dienst - das sind unsere siegreichen Waffen.“

Eine Zeit der Hauskirche. Viele machten schöne Erfahrungen, in der Familie zu beten und digital mitzufeiern. Wir möchten alle Gläubigen auch weiterhin darin bestärken, zu Hause – allein oder in Gemeinschaft – zu beten. Besonders

ermutigen wir dazu, Gott in seinem Wort zu begegnen und täglich in der Bibel zu lesen.

Wochentags und sonntags können **ab 15. Mai 2020 Gottesdienste in kleiner Gemeinschaft** unter strenger Einhaltung der Hygienevorschriften gefeiert werden. Daneben bleibt die Mitfeier des Gottesdienstes über die Medien ein wichtiger Teil des Glaubenslebens. Neben dem ORF und privaten Sendern gibt es erfreulich viele Angebote im Internet.

Große kirchliche Feste und Feiern, Pfarrfeste, Patrozinien, große Begräbnisse oder Hochzeiten können leider **bis mindestens Ende August** nicht in gewohnter Art und Weise gefeiert werden.

Es ist ein Zeichen der Nächstenliebe, wenn wir aufeinander Rücksicht nehmen. Deswegen sind diese Vorgaben wichtig und einzuhalten. Vertrauen wir besonders in dieser herausfordernden Zeit dem Herrn unseren Weg an. Er schenkt uns Kraft für unseren Alltag. Und wenden wir uns gerade im Marienmonat Mai an die Mutter des Herrn im Vertrauen auf ihre Fürsprache.

(Österreichische Bischofskonferenz, 1. Mai 2020).

Homepage der Pfarren aktiviert mit vielen aktuellen Informationen

Wir laden Sie ein, laufend unsere **Homepages der Pfarren** <http://pfarre.kirche.at/abstetten/> und <http://pfarre.kirche.at/rappoltenkirchen/> zu besuchen. Dort werden wertvolle Informationen und auch die vielen Änderungen, die sich durch die Entwicklung der Pandemie ergeben, für unserer Pfarre laufend aktualisiert.

Es findet sich dort auch ein neuer **Youtube-Videokanal**, wo Pfarrer Robert Dublanski zu den Sonntags- und Feiertagsevangelien zu uns spricht.

Denken Sie bitte auch an Ihre Nachbarn und Bekannten, die mit diesen technischen Möglichkeiten noch nicht so gut ausgestattet sind und informieren Sie sie bitte per Telefon. Vielen Dank für Ihre Beiträge im Interesse unserer Pfarrgemeinschaft.

Unser HERR verlässt uns nicht

Gerade in diesen herausfordernden Zeiten dürfen wir gewiss sein, dass Jesus in unserer Mitte ist.

Ich bete für Sie alle, für unsere Pfarren und besonders für die Kranken. Der HERR möge uns allen helfen, dass diese Zeit der Beschränkungen bald vorübergeht und weitere Ansteckungen und Erkrankungen nicht entstehen.

Ich wünsche Ihnen allen viel Kraft und Gottes reichsten Segen für die Mühen und vor allem Gesundheit. Mögen Sie auch in dieser Krise die Nähe zu unserem HERRN spüren und erfahren. Herzlichst Ihr Pfarrer Robert Dublanski

Stufenweise Wiederaufnahme der Gottesdienste ab 15. Mai Neuer Handlungsleitfaden für unsere Pfarren

Auf Grundlage der Rahmenordnung vom 1. Mai 2020 der Österreichischen Bischofskonferenz sowie des dazu ergangenen Handlungsleitfadens der Diözese St. Pölten ergeben sich für unsere Pfarren folgende Auflagen und Regeln. Die Maßnahmen sind zum Schutz der Gläubigen und vor allem zur Vermeidung einer Verbreitung des Virus unbedingt einzuhalten:

Ab 15. Mai 2020 finden die **Gottesdienste wiederum wochentags und sonntags** in den Kirchen unserer Pfarren entsprechend dem Pfarrkalender statt. Jeweils am Mittwoch und Samstag beten wir vor der Hl Messe wie gewohnt den **Rosenkranz**.

Am Sonntag, 17. Mai 2020 feiern wir die Hl Messe in Rappoltenkirchen um 8:00 Uhr und in Abstetten um 9:30 Uhr (abweichend vom Kalender!)

- Die **Gesamtzahl** der Gottesdienstbesucher ist beschränkt. Die maximale Anzahl der Mitfeiernden richtet sich nach der Größe des Gotteshauses im Verhältnis 1 Person pro 10m² der Gesamtfläche.
- Der **Mindestabstand** beträgt rd 2m für Personen, die nicht im gleichen Haushalt leben.
- Für das Betreten der Kirchen ist es Pflicht, **Mund-Nasen-Schutz** (Maske, Schal, Tuch) zu tragen, ausgenommen Kinder bis 6 Jahren
- Große **Ansammlungen** und Gruppenbildungen vor und nach dem Gottesdienst sind zu vermeiden.
- Beim Kircheneingang ist ein **Desinfektionsmittelpender** bereitzustellen.
- Ein **Willkommensdienst** ist als Service am Kircheneingang vorzusehen. Dieser soll auf das Einhalten der Bestimmungen und eine angemessene Platzwahl hinweisen.
- Der Empfang der **Hl. Kommunion ist nur in die Hand** möglich, unter Einhaltung der Regeln (1m Abstand).
- Die **Körbchen** für die Kollekte werden nicht durch die Reihen gereicht, sondern am Ausgang aufgestellt.
- Als **Friedensgruß** sind das gegenseitige Anblicken und Zuneigen und die Zusage des Friedens möglich.
- Häufig benutzte Flächen sind zu **desinfizieren**.
- Die Kriterien für Gottesdienste im Freien sind noch in Ausarbeitung.

In den Kirchen unserer Pfarren sind die **Plätze** unter oben genannten Auflagen **gekennzeichnet**.

In Abstetten finden maximal rund 50 Personen Platz.

In Rappoltenkirchen finden maximal rd 20 Personen Platz.

In Kogl finden maximal rd 20 Personen Platz.

Die **geplanten Hl. Messen in der Kapelle Dietersdorf** am Mittwoch, 20. Mai 2020, und in der **Kapelle Plankenberg** am Mittwoch, 27. Mai 2020 finden jeweils **in der Kirche Abstetten um 18:00 Uhr** (ab 17:30 Rosenkranz) statt.

Die Feier der Heiligen **Erstkommunion** muss laut Anordnung der Diözese leider bis Anfang Oktober verschoben werden. Wir bitten um Verständnis und werden die weiteren Entwicklungen abwarten und einen neuen Termin suchen. Wenn notwendig oder erwünscht, kann die Erstkommunion auch auf nächstes Jahr verschoben werden.

Das Sakrament der **Firmung** wird sowohl für Abstetten als auch für Rappoltenkirchen erst in 2021 gespendet. Anmeldungen und Vorbereitungen sind ab September 2020 möglich. Abhängig von der Anzahl der Firm-KandidatInnen wird der

Ort der Firmung zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt. Auch in Ollern findet die Firmung in 2021 statt.

Aufgrund des Versammlungsverbotes seitens der Bundesregierung wird die Feier zu **Fronleichnam** aus heutiger Sicht in Form einer Feldmesse ohne Prozession gefeiert werden.

Aufgrund der behördlichen Vorgaben und der Sorge vor einer überregionalen Ausbreitung des Virus ist eine Teilnehmerzahl bei der **Feier der Taufe**, unabhängig von der Fläche der Kirche, vorerst weiterhin auf den engsten Familienkreis beschränkt (**10 Personen**).

In gleicher Weise ist die **Feier der Trauung** – wie auch die standesamtliche Eheschließung weiterhin auf die Personenzahl von **10 Personen** beschränkt. Dahinter steht die mit der Tatsache, dass an diesen Gottesdiensten oft auch Personen aus unterschiedlichen Gegenden des Landes teilnehmen, verbundene Gefahr, dass im Fall einer Infektion das Virus überregional gestreut wird.

Die **Beichte** kann weiterhin nur außerhalb des Beichtstuhles stattfinden, bevorzugt in einem ausreichend großen und gut durchlüfteten Raum, in dem die gebotenen Mindestabstände von zwei Meter gewahrt bleiben können. Beichtgelegenheiten gibt es in unseren Pfarren jederzeit gegen eine telefonische Terminvereinbarung.

Für die **Begräbnisse am Friedhof** ist die vorgegebene Teilnehmerzahl (zurzeit maximal 30 Personen) einzuhalten. Für Gottesdienste davor oder danach gelten die obigen Regeln der Rahmenordnung.

Die **Pfarrkanzlei** für beide Pfarren steht bis auf weiteres nur nach telefonischer Terminvereinbarung zur Verfügung:

Pfarrsekretärin **Petra Huber**: Tel: 0676 9163877, E-mail: petra.huber@gmx.at

Pfarrer **Robert Dublanski**: Tel: 0660 7079120, E-Mail: pfarre.abstetten@a1.net

Messbestellungen in Abstetten sind - wie üblich - gerne persönlich nach einem Gottesdienst in der Sakristei möglich. Bitte notieren Sie Ihre Intentionen und Terminwünsche samt Ihrer Telefonnummer und geben Sie diese **schriftlich in der Sakristei** ab. Herr Bohnec wird den Termin bestätigen oder Sie telefonisch informieren, wenn Verschiebungen notwendig sind. Natürlich können Sie Ihre Wünsche auch per E-Mail an die Pfarre bekanntgeben: pfarre.abstetten@a1.net.

In Rappoltenkirchen/Kogl können die Messbestellungen direkt in der Pfarrkanzlei bei Frau Petra Huber persönlich oder per E-Mail vereinbart werden.

Die **Fastenaktion** wird bis Pfingsten verlängert. Wir bitten Sie die Fastenwürfel bis Pfingsten in die Kirche zu bringen. Sie können Ihre Spende auch direkt überweisen: IBAN AT90 3258 5000 0120 0666 lautend auf „Fastenaktion Diözese St. Pölten“. Die Spende ist steuerlich absetzbar.

Aufgrund der Corona-Krise entfällt heuer die **Caritas-Haussammlung**. So viele Menschen wie selten zuvor, sind aber auf die Hilfe der Caritas angewiesen. Deshalb können wir nicht einfach auf die Spenden für Menschen in Not verzichten. Mitte Juni wird daher ein Brief an alle Haushalte in unserer Diözese verschickt, mit der dringenden Bitte, mit einer Spende zu helfen.

Sollen Sie Menschen kennen, die die Hilfe benötigen, zögern Sie nicht, diese an die Caritas Corona-Hotline 0676 838 44 77 44 aufmerksam zu machen.